



Association suisse pour les droits des femmes
Schweizerischer Verband für Frauenrechte

An den Ständerat

Basel, 3. Mai 2020

Offener Brief an den Ständerat

Umsetzung der Pflegeinitiative von SBK Bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege – subito!

Sehr geehrte Frau Ständerätin, sehr geehrter Herr Ständerat

Als nationale Frauenorganisation fordert SVF-ADF Suisse die sofortige Umsetzung der breit unterstützten Pflegeinitiative von SBK / ASI, Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner.

Noch nie hat sich deutlicher als jetzt während der bedrohlichen COVID-19 Pandemie gezeigt, wie sehr das Leben vieler Menschen in der Schweiz von einem guten Gesundheitssystem abhängig ist. Dahinter stehen vor allem die vielen professionell arbeitenden und höchst engagierten Pflegefachpersonen, darunter überdurchschnittlich viele Frauen. Ihre enormen Leistungen werden von der Bevölkerung anerkannt.

Doch leider fehlte es vielerorts am notwendigen Schutzmaterial für diese höchst gefährdeten Berufstätigen. Zudem müssen die ohnehin unter ständigem Stress arbeitenden Pflegenden wegen dem eklatanten Personalmangel längere Arbeitszeiten als üblich in Kauf nehmen. Besonders schwierig ist die Situation für Pflegefachfrauen mit zusätzlichen familiären Pflichten, z. B. das Home-Schooling mit ihren Kindern. Dies ist ein Skandal.

Gerade deshalb darf jetzt nicht mehr über die schlechten Arbeitsbedingungen und den Mangel an gut ausgebildeten Fachleuten hinweggeschaut werden. **Das muss sich sofort ändern.**

SVF-ADF Suisse appelliert deshalb an das Bundesparlament, die entsprechenden Forderungen der SBK Pflegeinitiative vollumfänglich und subito umzusetzen:

Wir fordern

-eine massive Ausbildungsoffensive! Dass die Schweiz nicht ein-mal die Hälfte des benötigten Pflegefachpersonals ausbildet, ist ein Armutszeugnis. Die Auslandsabhängigkeit ist gefährlich und ethisch nicht vertretbar.

-dass die Autonomie der Pflege endlich anerkannt wird! Die Pflege ist gesetzlich immer noch als medizinischer Hilfsberuf eingestuft. Pflegefachpersonen sind jedoch hochkompetente Gesundheitsfachpersonen, die dank ihrer Ausbildung wesentlich dazu beitragen, dass unser Gesundheitssystem für alle Herausforderungen gerüstet ist.

-mehr Zeit für Pflege! Unsere Berufsleute pflegen Menschen. Wir fordern ein Ende der Pflege "à la minute". Nicht das Geld, sondern die Patientinnen und Patienten müssen im Mittelpunkt stehen. Wir fordern deshalb dem Pflegebedarf angepasste Personalschlüssel.

-bessere Arbeitsbedingungen, und zwar jetzt! Die Arbeitsbedingungen müssen so gestaltet werden, dass mehr Menschen den Pflegeberuf ergreifen, ihre Laufbahn darin planen und so ein Berufsleben lang gesund und motiviert in der Pflege arbeiten können.

Sehr geehrte Damen und Herren, es ist jetzt an Ihnen, im Ständerat diese sehr berechtigten Forderungen voll zu unterstützen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
Schweizerischer Verband für Frauenrechte SVF-ADF Suisse



Annemarie Heiniger
Co-Präsidentin



Ursula Nakamura-Stoeklin
Co-Präsidentin

www.feminism.ch